



anderswo

Malereien von Yi Sun und Xianwei Zhu

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich zur Ausstellungseröffnung am Montag, 15. November 2021, um 19.30 Uhr ins Tagungszentrum Hohenheim der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart ein.

Ausstellungsdauer:

15. November 2021 bis 13. Februar 2022
werktags von 9 bis 18 Uhr
samstags und sonntags auf Anfrage

**Wir bitten um Anmeldung unter:
www.akademie-rs.de/vakt_23571**

Begrüßung und Einführung:

Dr. Ilonka Czerny M.A.
Fachbereichsleiterin für Kunst an der
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Musik:

Han Shan (Cold Mountain) von Shiau-Nan Pan
Cellistin: Shih-Yu Yu-Holz

Corona-Info:

Bitte informieren Sie sich vor Ihrer Teilnahme über unser aktuelles Hygienekonzept unter www.akademie-rs.de/hygienekonzept. Wir müssen uns dennoch Änderungen zum Umfang und den TeilnehmerInnenzahlen vorbehalten, wenn die geplante Veranstaltung aufgrund der aktuellen behördlichen Anordnungen und Hygiene-schutzbestimmungen nicht umsetzbar sein sollte.

Abb. Titelseite:

Yi Sun, »Das Meer in Mir Nr. 1« (Detail), Bleistift auf Papier, 20 x 55 cm



Gemalte Poesie

Xianwei Zhu und Yi Sun sind ein Künstler-Ehepaar. Neben diesem familiären und beruflichen Bündnis verbindet sie weit mehr: Sie sind Maler und Malerin, die die chinesische Maltradition mit der westlichen Romantik verbinden – motivisch, inhaltlich und gestalterisch. Ganz natürlich, unpräntiös, ohne erzwungene Gesten und großes Pathos malen sie ihre, wie sie selbst sagen, »zweckfreien« Werke.

Beide lieben die Natur, die ihnen den künstlerischen Impetus ermöglicht und den gedanklichen Freiraum bietet, der für ihre Bildentfaltung unumgänglich ist. In ihren Werken schwingen Erinnerungsmomente mit, die wie Versatzstücke zu Landschaftsmotiven mutieren. Oft sind es nur wenige lasierende Pinselstriche, die assoziativ Natur andeuten, Weite erzeugen und das Sublime evozieren. Weniger ist wie so oft mehr, weil es zwar Richtung weist, aber keine motivische, vordergründige Festlegung manifestiert.

Jedoch wird die Idylle bei beiden oft auch gebrochen: Yi Sun nutzt dazu rechteckige Formen der konkreten Kunst, die wie Fensterrahmen oder Barrieren vor die Natur gestellt werden. Sie bilden eine abrupte und sogar massive Grenze zwischen Natur und Betrachter. Bei Xianwei Zhu sind es malerische Verwischungen, die nebulös wirken und sich wie ein Schleier über das Idyll legen. Diese Verfremdungen sind notwendig, um dem Bild die Lieblichkeit zu nehmen und der vermeintlichen Scheinwelt ihre trügerische Filterblase zu zerstören.

Auch der vom Künstler-Paar gewählte Ausstellungstitel gibt Hinweise auf eine Gegenwelt: »anderswo« verweist auf einen ›Anders-Ort‹. Gleich einer lieblichen Ideallandschaft, dem ›locus amoenus‹, einem utopischen Topos, können wir in den Werken von Yi Sun und Xianwei Zhu mit den Augen spazieren gehen, eintauchen in die elysischen Gefilde, den Gedanken, Sehnsüchten und Träumen freien Lauf und uns in ein ›Anderswo‹ hineintreiben lassen – wo immer sich dieses befindet – wohl wissend, dass es wie ein ›hortus conclusus‹ begrenzt ist.

Ilonka Czerny

Xianwei Zhu

- 1971 Geboren in Qingdao, China
1989-1993 Studium der Kunsterziehung an der Hochschule Shandong, China
1993-1996 Studium der Malerei an der Kunstakademie Hangzhou, China, Diplom Malerei
1996-2000 Dozent an der Universität Qingdao, China
2001-2008 Studium der Freien Malerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Prof. Gudemann, Diplom Freie Malerei
2009 Lehrauftrag an der Merz Akademie, Stuttgart
Seit 2016 Gastprofessor an der Kunstakademie Yun Nan, China
Seit 2020 Lehrauftrag an der Technischen Universität Dortmund
Lebt als freier Künstler in Stuttgart und Krefeld

Neueste Einzelausstellungen:

- 2021 »WANG JI«, Poly Art Museum, Beijing, China
»in a landscape«, Galerie Schlichtenmaier, Stuttgart
»Alles ist gut«, Galerie Vayhinger, Singen
»all the world is green«, Kunstverein Krefeld
2020 »inner landscapes«, Galerie kunst-raum, Essen
»Nah-Fern«, Kulturbahnhof Starnberg, München
2019 »Zu den Quellen«, Städtische Galerie, Wangen im Allgäu
»Wolkenpfad«, Galerie Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
2018 »Rückkehr zu den Wurzeln«, Galerie Schrade, Schloss Mochental
»Timeless. Hommage an F. Hölderlin«, Nürtingen, Kreuzkirche
2017 »cold mountain performance«, Altes Feuerwehrhaus, Stuttgart
»beyond silence«, Galerie kunst-raum, Essen
»all the world is green«, Riverside Art Museum Beijing, China
2016 »anderswo«, Galerie Bechter Kastowsky, Wien
Galerie Lan Space, Beijing, China
2015 »Bewölkte Utopie«, Galerie Vayhinger, Singen
»Boot ohne Leine«, Galerie Tobias Schrade, Ulm

Auszeichnungen:

- 2018 Franz-Joseph-Spiegler-Preis, Schloss Mochental
2014 Hauptpreis des 28. Kunstpreises der KSK Esslingen-Nürtingen





Xianwei Zhu, »Cold Mountain Nr. 1«, Acryl auf Leinwand (3-teilig), 116 x 219 cm



Yi Sun, »Verschwommene Erinnerung Nr. 5«, Acryl auf Leinwand, 70 x 70 cm

Yi Sun

- 1975 Geboren in Qingdao, China
1993-1997 Studium, Design Beijing Institute of Fashion Technology, China
1997-2001 Dozentin, Qingdao Universität, China
2002-2009 Studium, Freie Kunst und Glasgestaltung, Prof. Hewel,
Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
Lebt als freie Künstlerin in Krefeld

Einzelausstellungen:

- 2021 »Alles ist gut«, Galerie Vayhinger, Singen (mit Xianwei Zhu)
»anderswo«, Tagungszentrum Hohenheim (mit Xianwei Zhu)
2010 »Malträtierten«, Pro Arte Ulmer Kunststiftung, Ulm
2007 »Ich bin nicht allein«, Kunstverein Ludwigsburg
»Jenseits der Stille«, Galerie fine arts 2219, Stuttgart
2006 »Chinesische Gärten«, Kunst im Heppächer, Esslingen

Auszeichnungen:

- 2008 Akademiepreis, Staatliche Akademie der Bildenden Künste
Stuttgart, DAAD-Preis
2007 1. Preis Künstlerischer Wettbewerb Gemeindehaus
Kirchberg an der Jagst
Weru-Glaskunstpreis, Sonderpreis der Deutschen Bank
für den besten Nachwuchskünstler



Yi Sun, »Verschwommene Erinnerung Nr. 3«, Acryl auf Leinwand, 80 x 80 cm



Xianwei Zhu, »Wang Ji Nr. 1«, Tusche auf chinesischem Papier, 70 x 140 cm



Yi Sun, »Verschwommene Erinnerung Nr. 7«, Bleistift auf Papier, 25 x 25 cm

KUNST-RAUM-AKADEMIE

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Tagungszentrum Hohenheim

Paracelsusstraße 91, 70599 Hohenheim
Telefon: 0711 45 10 34-600
Telefax: 0711 45 10 34-898
E-Mail: hohenheim@akademie-rs.de

Verantwortlich:

Dr. Ilonka Czerny M.A.
Telefon: 0711 1640-724
E-Mail: czerny@akademie-rs.de

Assistentin:

Bettina Wöhrmann M.A.
Telefon: 0711 1640-723
E-Mail: woehrmann@akademie-rs.de

Anreise:

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Ab Stuttgart Hauptbahnhof (U5, U6, U12) bis Möhringen, von dort mit der U3 bis Plieningen. Bei Anreise mit der S-Bahn (S1, S2, S3) bis Vaihingen, dann Stadtbahn (U3) bis Plieningen. Von der Endstation sind es noch 300 Meter zur Paracelsusstraße (zunächst weiter in Fahrtrichtung, im Kreuzungsbereich/Kreisverkehr die Hauptstraße überqueren, dann sofort rechts).

AutofahrerInnen, die über die Autobahn A 8 aus Richtung Ulm oder Karlsruhe anreisen: Ausfahrt 53a »Flughafen/Messe« in Richtung Plieningen. Hauptstraße durch Plieningen bis zur Abzweigung »Universität Hohenheim«. Am Kreisverkehr bei der Gaststätte »Wirtshaus Garbe« scharf rechts in die Paracelsusstraße.

Vom Flughafen Stuttgart zum Tagungszentrum benötigen Sie ca. 15 Minuten.

Abb. Rückseite:

Xianwei Zhu, »Auf der Suche nach der Freiheit«, Acryl auf Leinwand, 54 x 38 cm



KUNST-RAUM-AKADEMIE